

Tango auf dem Weberplatz

Tango sinfónico mit dem Collegium musicum und Bandoneón-Virtuose

Sommer ist, wenn auf den Straßen der Stadt Musik erklingt. So konnte man das bereits am vergangenen Sonntag bei der Feté de la Musique erleben. Auf ein besonderes Konzerterlebnis kann man sich auch am kommenden Samstag freuen. Dann lädt um 20.30 Uhr das Babelsberger Sinfonieorchester Collegium musicum auf den Weberplatz zum Open-Air-Konzert mit Tangomusik von Astor Piazzolla ein. Stargast des Abends ist der Bandoneón-Virtuose Lothar Hensel.

Vor der festlich illuminierten Friedrichskirche werden neben Werken der genannten Tango-Komponisten auch Tango-Filmkompositionen des russisch-deutschen Komponisten Alfred Schnittke und eigene tanzbare Tango-Arrangements erklingen. Natürlich ist die Potsdamer



Lothar Hensel gilt als einer der gefragtesten Bandoneón-Spieler.

Foto: pama

Tangoszene eingeladen, diese einmalige Tanzgelegenheit zu nutzen. Das selten zu hörende Bandoneón – im 19. Jahrhundert in Deutschland entwickelt – erlebte in der argentinischen Metropole Buenos Aires eine Renaissance als Symbol des Tangos. Die größte Popularität dieses Instruments entwickelte sich durch den Tango Nuevo, als dessen Begründer Astor Piazzolla gilt.

Nur wenige professionelle Bandoneón-Solisten gibt es weltweit. Das Collegium musicum konnte mit dem Berliner Lothar Hensel einen der berühmtesten Bandoneón-Solisten für sein Konzert gewinnen konnte. Der Eintritt zu dem Konzert in Babelsberg ist frei, um Spenden wird gebeten.

PAMS

Zusatztermin: 5. Juli, 18 Uhr, Heilig Geist Kirche, Falkensee. Eintritt: 5 Euro.